



Gemeindemagazin

1. Ausgabe

Kuchen backen für Rathausfenster
Bollensdorf – ein Gemeindeteil
Hans Fallada in Neuenhagen
Gute Laune und Geselligkeit
Ergometer-Ruderer aus Neuenhagen
Straßenplan der Gemeinde

Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Altlandsberg in Wort und Bild

Unternehmen in der Region

Inhaltsverzeichnis 2
 Neue-alte Rathausfenster 3-4
 Stadtverwaltung 5-6
 Arche Neuenhagen 8-9
 Sommerwind-Konzerte 10-11
 Bollensdorf 13-15
 Ärzteverzeichnis 16, 18
 Notrufe 18
 Hans Fallada in Neuenhagen 20-21
 Unternehmensverzeichnis 22, 24
 Ergometerrudern 26-27
 Umgebungsplan 28
 Straßenplan 29-31

Altersgerechtes Wohnen 16
 Außerklinische Intensivpflege 19
 Baustoffhandel & Transporte 11
 Bestattungshaus 22, 32
 Bildungseinrichtung 25
 Immobilien 7, 12, 23, 28
 Internationaler Bund 24
 Nachhilfeunterricht 25
 Pflgewohnstift 18
 Sparkasse 12
 Steuerberater 23
 Verlag 25
 Wachschatz 7
 Wundmanagement 17



Impressum

Gemeindemagazin Neuenhagen bei Berlin, 1. Auflage
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
 Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.
 Redaktion und Fotos
 Irina Voigt, Edgar Nemschok, Torsten Jagnow, Arche Neuen-
 hagen, Stadtmagazinverlag BS GmbH
 PR-Redaktion und Fotos
 Marco Pohling

Druckerei
 Druckerei Koch, Pritzwalk
 Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
 www.stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt
 Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der
 Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird vom Märkischen
 Sonntag kostenlos an die Haushalte der Stadt Angermünde ver-
 teilt.
 Das nächste Stadtmagazin erscheint 2023.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt
 Tel. 03 34 39/1 46 30
 redaktion@stadtmagazinverlag.de

Kuchen backen für neue-alte Rathausfenster

Kuchen backen, um neue-alte-historische Treppenhäuser im Rathaus zu finanzieren? In Neuenhagen ist auch das eine sehr gute Idee. Auf Märkten und anderen besonderen Gelegenheiten bieten Rathausmitarbeiter kleine Tüten mit allen nötigen Zutaten bis hin zur Kuchenform an. Für fünf Euro – und der Käufer leistet damit zugleich einen Beitrag für die Rekonstruktion der Treppenhäuser im historischen Stil. „Wir wollen sie wieder wie einst im Original herrich-

ten“, erklärt Pressesprecherin Jutta Skotnicki. Diese Wiederherstellung ist ihr – wie vielen anderen Neuenhagenern – ein Herzensprojekt.

2026 wird Hundertjähriges Jubiläum gefeiert

Die Verkehrsanbindung an Berlin 1867 und die Entwicklung des Pferdesports seit 1868 führten ausgangs des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem schnellen Ansteigen der Einwohnerzahl Neuenhagens. Während Im Jahre 1885

in Neuenhagen 748 Menschen lebten waren es im Jahre 1905 bereits 2.209 und im Jahre 1925 stieg die Einwohnerzahl auf 4.722. Vielfältige neue Verwaltungs- und Versorgungsaufgaben waren durch die Gemeinde zu lösen, und die Gemeindeverwaltung konnte diese Arbeit nicht mehr wie früher durch einen ehrenamtlichen Gemeindevorsteher, seine zwei Schöffen und mit Hilfe eines Gemeindedieners und Nachtwächters ausführen. Das 1925/26 errichtete Wasserturm-Rathaus in Neuenhagen mit seiner expressionistischen Klinkerfassade und seinem Ratssaal im Bauhausstil mit farbigen Bleiglasfenstern begeistert nicht nur Architekturfans. Das knapp 42 Meter hohe Gebäude verfügt zudem über eine Aussichtsterrasse, von der man bis nach Berlin und ins Umland sehen kann. Das Rathaus nach Architektentwürfen von Bauart Wilhelm Wagner, stellt eine Rarität in Deutschland dar. 2011 erhielt das Rathaus einen modernen Anbau, der sich schwungvoll an das historische Gebäude anfügt. 70 Jahre nach der Grundsteinlegung war eine Instandsetzung und eine Modernisierung des denkmalgeschützten Hauses dringend geboten. Seit 1992 geplant, wurde 1996 mit der Rekonstruktion begonnen. Unter der Leitung des Berlin-Charlottenburger Architekten Jörn Pless und in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden galt es, das Baudenkmal wiederherzustellen und entsprechend aktueller Anforderungen und geltendem Recht zu modernisieren.



Auch zur Bauzeit halfen die Bürger

Die Wiederherstellung der nicht erhaltenen farbigen Ratssaalfenster und von denen nach fast detektivischer Sucharbeit einige Entwürfe aufgespürt wurden, war in den zurückliegenden Jahren eine ehrgeizige Aufgabe. 1926 fanden sich jedenfalls Stifter und Spender für deren Umsetzung, die dann in den Glasfenstern, teilweise mit Gemeindewappen, Erwähnung fanden. Dazu gehörten viele mit dem Galopprennsport verbundene Trainer, Jockeys und die Rennstallbesitzer Carl und Arthur von Weinberg sowie Bürger und Vereine, beispielsweise der Gesangsverein Sangestreu, der Gesangsverein Frohsinn – der heutige Männerchor „Frohsinn 1880“, der Kleintierzüchterverein, der Grundbesitzerverein



Derzeitige „profane“ Verglasung der Rathausfenster.



Historischer Entwurf der Neuenhagener Rathausfenster.

Neuenhagen und Hoppegarten und der Gemeinnützige Frauenbund.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, bis zum 100. Geburtstag des Wasserturm-Rathauses im Jahr 2026, auch die denkmalgerechte Rekonstruktion des Treppenhausesfensters zu schaffen“, sagt Jutta Skotnicki. Historische Unterlagen



Bereits rekonstruiertes Fenster.

im Ratssaal. Die Kosten zur Wiederherstellung des Treppenhausesfensters nach Entwürfen der Restauratorin und Glasmalerin Ilona Berkei belaufen sich auf 73.830,- Euro. Und wie bei den Originalfenstern setzt man im Rathaus auf eine große Unterstützung von Bürgern, Firmen und Einrichtungen.

„Die Gemeinde stellt auf Wunsch Spendenquittungen aus,“ erklärt Jutta Skotnicki, und die Anerkennung der Förderer könne auf deren Wunsch hin durch einen Namenszug im Glasfeld, eine separate Spendertafel, eine Spenderurkunde und/oder einer Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde erfolgen.

Spendenkonto
Gemeinde Neuenhagen bei Berlin
Verwendungszweck: 28100100.23210700
Spende Rathausfenster

Berliner Volksbank
IBAN: DE 09 100 900 00 8848 2000 00
BIC: BEVODEBBXXX

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE 45 1203 0000 0000 5002 31
BIC: BYLADEM1001

Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Am Rathaus 1 • 15 366 Neuenhagen bei Berlin • Tel. 0 33 42/24 55 00 • Fax 0 33 42/24 54 44
www.neuenhagen-bei-berlin.de • E-Mail gemeinde@neuenhagen-bei-berlin.de
Sprechzeiten: Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr (nur Bürgerservice)

Bürgermeister	
Ansgar Scharnke	0 33 42/24 51 00
Sekretariat	
L. Brumme	0 33 42/24 51 01
Sekretariat, Kommunaler Sitzungsdienst	
N. Stegemann	0 33 42/24 51 40
Wirtschaftsförderung, Recht, Wahlen, Datenschutz	
A. Roloff	0 33 42/24 51 70
Öffentlichkeitsarbeit & Tourismus	
J. Skotnicki	0 33 42/24 51 50
Fachbereich I – Verwaltungssteuerung & Finanzen	
Fachbereichsleiterin/Kämmerin	
M. Weidling	0 33 42/24 52 10
S. Zimpel	0 33 42/24 52 24
Auszubildender	
P. Hartrumpf	0 33 42/24 51 81
Gemeindekasse	
Kassenleiterin	
K.Otto	0 33 42/24 52 30
Gemeindekasse	
B. Stern	0 33 42/24 52 32
Grund-, Hund-, Vergnügungs-, Zweitwohnungssteuer	
J. Auktuhn	0 33 42/24 52 41
Geschäftsbuchhaltung	
K. Flach	0 33 42/24 52 25
M. Wehrkamp	0 33 42/24 52 26
A. Krüger	0 33 42/24 52 27
Finanzplanung, Haushaltswesen	
C. Fruth	0 33 42/24 52 23
Gewerbe- & Körperschaftssteuer	
J. Niedling	0 33 42/24 52 40
Vollstreckung	
E. Rettig	0 33 42/24 52 31
Fachgruppenleiterin Personal	
J. Schwanenberger	0 33 42/24 51 30
Personalservice	
E. Schulze	0 33 42/24 52 31
J. Weber	0 33 42/24 51 33
S. Küter	0 33 42/24 51 31

Fachgruppenleiter IT	
P. Thieme	0 33 42/24 51 60
IT-Administration	
S. Bäuer	0 33 42/24 51 63
C. Schwalbe	0 33 42/24 51 61
Fachbereich II – Bürgerdienste und Einrichtungen	
Fachbereichsleiter	
G. Kirst	0 33 42/24 55 10
Fachbereichsmanagement	
D. Bleitgen-Kühne	0 33 42/24 55 11
Fachgruppenleiter Bürgerservice	
H. Apelt	0 33 42/24 55 70
Einwohnermeldeamt	
A. Klausung	0 33 42/24 55 71
J. Kosanke	0 33 42/24 55 72
A. Georgi	0 33 42/24 55 73
P. Mai	0 33 42/24 55 75
Standesamt	
C. Wittchen	0 33 42/24 55 74
Fachgruppenleiter Kindertageseinrichtungen und Jugend	
W. Schlenzig	0 33 42/24 55 20
Kindertagesstätten	
V. Wohlgemuth	0 33 42/24 55 22
M. Pollmann	0 33 42/24 55 23
J. Wormuth	0 33 42/24 55 21
Bildung, Kultur, Sport, Vereine	
M. Butter	0 33 42/24 55 32
U. Hahn	0 33 42/24 55 30
Fachbereich III – Bauverwaltung und öffentliche Ordnung	
Fachbereichsleiterin	
C. Falker	0 33 42/24 56 10
Fachbereichsmanagement	
I. Herrmann	0 33 42/24 56 11
Liegenschaften	
P. Kressler	0 33 42/24 56 35
K. Hanke	0 33 42/24 56 33
Private Bauvorhaben	
J. Schmidt	0 33 42/24 56 31
K. Kauczor	0 33 42/24 56 32

Fachgruppenleiter Ordnungswesen		Fachgruppenleiterin Straßenwesen	
A. Kirschner	0 33 42/24 53 30	S. Wieland	0 33 42/24 56 50
Immissionsschutz		Bäume und Naturschutz	
M. Jenrich	0 33 42/24 53 33	E. Hauch	0 33 42/24 56 55
Gewerbeamt		K. Brückner	0 33 42/24 56 57
N. Mirus	0 33 42/24 53 21	Straßenausbaurecht	
Bußgeldstelle		M. Pech	0 33 42/24 56 53
B. Noock	0 33 42/24 53 31	Regenwasser, Straßenbeleuchtung	
Außendienst		S. Plaetschke	0 33 42/24 56 51
S. Andrae	0 33 42/24 53 32	Straßenreinigung, Straßensondernutzung	
Herr Zickrick	0 33 42/24 53 32	F. Rolle	0 33 42/24 56 52
Fachgruppenleiterin Bauleitplanung		Serviceeinheit	
S. Wieland	0 33 42/24 56 30	Gebäudemanagement und Bauhof	
Vorbereitende und durchführende Bauleitplanung		Leiter der Serviceeinheit	
Frau Bonin	0 33 42/24 56 13	A. Knospé	0 33 42/24 56 40
Fachgruppenleiterin Vergabestelle		Mitarbeiter	
M. Lorenz	0 33 42/24 56 20	C. Feindura-Faust	0 33 42/24 56 42
Vergabestelle		K. Warme	0 33 42/24 56 43
M. Rübe	0 33 42/24 56 21	C. Brandenburg	0 33 42/24 56 45
G. Wenzel	0 33 42/24 56 22	Hochbau kommunaler Objekte	
K. Gerlach-Klimczak	0 33 42/24 56 23	D. Wenzel	0 33 42/24 56 41
		C. Knohse	0 33 42/24 56 44

Sie erreichen die Mitarbeiter der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin auch persönlich per E-Mail, indem Sie an den Namen „@neuenhagen-bei-berlin.de“ fügen, beispielsweise „j.skotnicki@neuenhagen-bei-berlin.de“

Karsten Heidt Immobilien
 ivd
Verkauf? Vermietung? Bewertung?
 Profitieren auch Sie von unserem zertifizierten Know-how, von über 20 Jahren Erfahrung sowie unserem Rundum-Sorglos-Service.
Tel. 030.64 09 22 98
 Fürstenwalder Allee 34 • 12589 Berlin
 www.heidt-immo.de • info@heidt-immo.de

Seit 35 Jahren in der Region Baustoffhandel Arbeiter

- Abriss • Erdarbeiten • Containerdienst
- Baustraßen • Bodenplatten
- Erde/Kies/Recycling

Anlieferung von:

- Muttererde • Kies • Recycling

Fäkalienbehälter oder Regenwassertanks
 Komplettpreise inkl. Erdarbeiten und Montage sowie 4 Meter Anschlussrohr

033 42/30 83 33

Baustoffhandel & Transporte GmbH
Holger Arbeiter
 An der Glashütte 9 • 15366 Neuenhagen
 Funk 01 71-4 1490 34
www.baustoffe-arbeiter.de

Partner für Sicherheit und Ambulanz

Sicherheit für Mensch und Objekt kennt keine Kompromisse. Sie gehört in die Hände von Profis, wie den Spezialisten von BPS Protection & Service. Der Familienbetrieb unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bejl kümmert sich um alle Anliegen vom Objektschutz bis zu Notruf- und Serviceleitstelle. Bei Bedarf werden auch Schutz-, Wach- und Spürhund eingesetzt. Das Unternehmen wurde von ProvenExpert mit der Top-Empfehlung 2022 ausgezeichnet.

Geschäftsführer Michael Bejl.

Gesundheitsschutz als Faktor.

Kontrolle ist besser

Kontrolldienste sichern dabei souverän die Sicherheit. Objektspezifische Sicherheitskonzepte über eine Notruf- und Serviceleitstelle vervollständigen den Service.

Veranstaltungen

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Fußballspiele, bietet das Unternehmen Kompetenz und Erfahrung sowie professionelle Sicherheitskonzepte im Zusammenspiel mit öffentlichen Stellen.

Absicherung öffentlicher Events.

Sicherheit vor Ort

Zu den wichtigsten Aufgaben gehört der Objekt-, Baustellen- und Werkschutz. Dabei geht es

Fit und hellwach: Das Team der BPS Protection & Service GmbH.

Ambulanz

Auch das gehört zum Repertoire: Maßgeschneiderte Konzepte zur medizinischen Absicherung von Veranstaltungen – Erstversorgung und Krankentransport inbegriffen.

Ausbildung

Die Fachleute von BPS Protection & Service schulen auch die Mitarbeiter ihrer Kunden bei Bedarf in Brandschutz und Erste Hilfe. Selbst Schießtraining gehört zu den Angeboten.

BPS Protection & Service GmbH
 Krummenseestraße 1
 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/16 64 36
 info@bps-protect.de
 www.bps-protect.de

Gute Laune, frischer Kuchen und Geselligkeit

Der Duft nach frisch gebackenem Kuchen zieht durchs ganze Haus. Er kommt aus der Karzer-Küche. Und er ist auch einer der Gründe, warum der Karzer zum Lieblingsaufenthaltsraum von Ralf Lauckner, Chef der Neuenhagener Arche, avanciert ist. Anders als in der Historie des ehemaligen Schulgebäudes ist der Karzer heutzutage nicht mehr der Ort, an dem böse Schüler ihre Strafe absitzen müssen, sondern es ist ein Ort der Gemütlichkeit, des Beisammenseins, des nachbarschaftlichen Treffens – und das bei Kaffee und Kuchen.

In der Küche wirtschaftet Anke Porschmann. Sie ist es auch, die nach überlieferten Rezepten ihrer Großmutter den Kuchenteig anrührt und Käsekuchen oder Obstkuchen je nach jahreszeitlichem Angebot, bäckt. Ich bereite auf Wunsch der Gäste auch mal eine Torte vor oder backe für eine Festlichkeit in der Nachbarschaft, sagt die 50-Jährige. Aber eigentlich mögen alle am liebsten ihre Obstkuchen. Auch Ralf Lauckner ist da keine Ausnahme. „Ich



Ralf Lauckner, Chef der Neuenhagener Arche und Anke Porschmann.

bin unwahrscheinlich stolz auf unsere Kollegin,“ sagt er. Anke Porschmann hat die Arche vor ein paar Jahren kennen gelernt, als ihre Tochter hier ein Bundesfreiwilligenjahr leistete. Diese hatte damals in der Küche und in der Cafeteria mitgearbeitet und so das Interesse ihrer



Mutter geweckt. „Und als Frau Richter, die damalige Café-Chefin, aus Gesundheitsgründen aufhören musste, hab ich mich um den Job beworben,“ sagt sie. Das war 2019. Seitdem bäckt sie hier, betreut die Gäste und organisiert die Versorgung,

wenn es um Konferenzen oder Treffen im Haus geht. Aber eigentlich ist es nicht nur das Backen, was mir viel Freude macht, sagt Anke Porschmann, die von allen nur liebevoll Porschi genannt wird. Es sind vor allem die unterschiedlichen Leute, die hierher kommen, mit denen rede sie sehr gern. So setzt sie sich auch mal an den Tisch zu den Gästen. Darüber freuen sich vor allem die Senioren aus dem Haus gegenüber, die das kleine Café lieben gelernt haben. „Es sind manchmal nur ein paar Minuten, aber meine Gäste wissen das sehr zu schätzen und sie kommen gern wieder – und das bestimmt nicht nur wegen des frischen Kuchens.“

In der gegenwärtigen Coronazeit ist der Betrieb in der Arche zwar insgesamt eingeschränkt, aber gebacken wird dennoch an jedem Öffnungstag! „Die Kurslandschaft ist allerdings sehr gefragt,“ erklärt Lauckner. „Sie reicht von Yoga, Thaichi, Chi Gong bis zum Malzirkel, Burnout- und Trauer-Café. Im Sommer wird dann auch vieles wieder draußen auf dem Hof stattfinden.“

Vorgeschichte der Arche und das Heute

1727 Bau des ersten Schulhauses am Dorfanleger, vermutlich ein Lehm- oder Strohdach.

1810 Ein Brand zerstörte das Gebäude.

1812 Es entsteht ein Fachwerkbau mit Ziegeldach nebst Kuh- und Schweinestall mit einer Schulstube für 20 bis 30 Schüler sowie einer Lehrerwohnung.

1864 Die Schülerzahl wuchs auf 69 Kinder an. Bei nur 42 Plätzen fand der Unterricht in zwei Abteilungen statt.

1878 Der Altlandsberger Maurermeister Liesegang begann mit dem Bau einer Zweiklassenschule.

1879 Am 4. November wurde ein Backsteinbau als neues zweistöckiges Schulhaus eingeweiht. Die Nordseite erhielt eine Etage mit zwei Klassenräumen, wobei der vordere Raum Platz für 80 und der hintere Raum Platz für 73 Kinder bot. Die zweistöckige Südseite des Schulhauses enthielt unten die Küsterlehrerwohnung und oben eine zweite Lehrerwohnung.

1903 Die Schülerzahl stieg auf 270 Kinder und machte damit vier Lehrer erforderlich: Emil Sielaff, Paul Wolf, Paul Tramp und Georg Ziechert.

1907 Der Anstieg auf etwa 400 Kinder, die in sieben Klassen unterrichtet wurden, erforderte eine Schulhauserweiterung. So wurde das Gebäude am Südende verlängert. Für die Schaffung neuer Unterrichts-räume nutzte man die zweite Lehrerwohnung.

1911 Paul Mirsch wurde Rektor der Schule

1913 Am 26. September erfolgte die Einweihung der neuen Schule, genannt Volksschule – die heutige Goethe-Schule in der Rathausstraße.



1914 Die Schule wurde während des I. Weltkrieges zweckentfremdet und auch als Sammelstelle für Altmaterial genutzt.

1917 bis 1925 nutzte die Gemeindeverwaltung die unteren Räume der Schule.

1920 In der Alten Schule wurden fünf Gruppen der 13 Klassen der Volksschule unterrichtet, die so genannte Doppelschule.

1930 In diesem Jahr wurde ein Fahrradschuppen angebaut.

1945 Am 15. Mai wurde der Unterricht mit 864 Kindern in der Alten Schule wieder aufgenommen.

1948 Die Berufsschule übernahm im Herbst das Gebäude der Alten Schule.

1949 Am 26. September erhielt die Berufsschule den Namen Bruno-H.-Bürgel-Schule.

1959 Die Goethe-Oberschule in der Rathausstraße übernahm das Gebäude der Alten Schule als Haus 2.

1992 Aus der Goethe-Schule wurde nach der Wiedervereinigung erneut eine Grundschule, die Alte Dorfschule wurde nicht mehr benötigt. In der Folgezeit stand das Gebäude leer und verfiel.

Heute Aus einer alten Schule in Neuenhagen wurde in den neunziger Jahren die Arche Neuenhagen eine Ausbildungsstätte und Raum für Begegnungen von Vereinen, Zirkeln und Veranstaltungen. Die ARCHE ist sowohl Weiterbildungsstätte als auch Freizeithaus und ein äußerst beliebter Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste von Neuenhagen und aus der gesamten Region Berlin und Brandenburg. Neben zahlreichen Veranstaltungen für Jung und Alt erfreuen sich besonders die monatlich stattfindenden Konzerte und Kleinkunstveranstaltungen sowie in den Sommermonaten auf dem Hof der Arche die „Sommerwind Openairs“ äußerster Beliebtheit.



Sehnsucht nach den Sommerwind-Konzerten auf dem Hof der ARCHE



Cora in concert.

Auch für das Haus ARCHE-Neuenhagen ist die Zeit der Corona-Krise eine schwierige geblieben. Eine große Säule bildeten die Veranstaltungen im Haus und auf dem Hof, die für Neuenhagener und Gäste der Region Berlin und Brandenburg immer ein Anziehungsmagnet waren. Sie fehlen und sorgen für eine Art Sehnsucht.

Zu einer sehr beliebten Veranstaltungsreihe gehörten in den vergangenen Jahren die stets gut besuchten Konzerte auf dem Hof der ARCHE. Die Reihe trägt den passenden Namen „Sommerwind“ Open-Airs. Unvergessen Konzerte mit Bands wie ALPHAVILLE oder die lange Schlagernacht von Neuenhagen mit der Boyband Feuerherz sowie Eloy de Jong, Cora und Marina Marx.

Mit Optimismus startete das Team der ARCHE in das Jahr 2022 und hat schon einige Termine bekannt gegeben.

Musikalische Lesung mit André Herzberg am 5. März um 19 Uhr „Keine Stars – Mein Leben mit Pankow“

Die Rockband PANKOW feierte 2021 ihr 40-jähriges Jubiläum. André Herzberg, Gründungsmitglied und Frontmann, hat seine ganz persönlichen Erinnerungen an die Zeit mit der Band festgehalten

Torsten Riemann am 2. April um 19 Uhr

Konzert mit Gitarre, Klavier, Akkordeon, Gesang
Der Komponist, Texter und Musiker Torsten Riemann erzählt vom Leben, mit all seinen Gründen und Abgründen, von Sehnsucht nach menschli-

cher Nähe und vor allem appelliert er an jeden Einzelnen, seinen aufrechten Gang nicht zu verlieren. Es werden freche, teils kabarettistische, aber immer wieder auch nachdenkliche und zarte Töne zu hören sein.

Das erste Sommerwind Open-Air ist für den 2. Juli geplant, Beginn ist um 20 Uhr

Auftreten wird Peter Heppner der von Beyond Obsession supportet wird.

Peter Heppner ist ein deutscher Musiker, Songwriter und Musikproduzent, der u. a. durch seine Mitwirkung beim Synthie-Pop-Duo Wolfsheim bekannt wurde.

Die Sommerwind-Reihe geht am 9. Juli weiter. Zu Gast in Neuenhagen ist Northern Lite. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

„Elektronische Tanzmusik mit Gitarren“, beschreibt Sänger Andreas Kubat den musikalischen Style seiner Band Northern Lite aus Erfurt. In 25 Jahren Bandgeschichte kommt einiges zusammen. Über 180 Songs auf 14 Alben und einigen EP's hat die Band im Laufe der Jahre veröffentlicht.

Und im August kommt Dirk Michaelis. Er spielt am 27. des Monats ab 20 Uhr

„Als ich fortging“, das in diesem Jahr sein 35-jähriges Jubiläum seit der Erstveröffentlichung feiert, steht exemplarisch für das musikalische Schaffen von Dirk Michaelis. Von 1985 bis 1991 war er der Frontmann der Rockband Karussell. Dirk Michaelis ist offizieller Botschafter der José Carreras Leukämie Stiftung und unterstützt neben vielen gemeinnützigen Projekten, auch „Amnesty International“.

Immobilien – von Ankauf bis Baumaßnahme

Die erfahrenen Immobilienmakler Mandy Neubauer und Dirk Albrecht unterstützen gern beim Verkauf und Kauf von Immobilien und Grundstücken – und das schon seit über zehn Jahren! Ihre Stärken sind ihr Engagement und ihr gutes Hintergrundwissen sowie die umfangreiche Betreuung. Sie kennen sich mit schwierigen Eigentumsverhältnissen, Wohnrechten sowie diskreten Verkäufen aus. Mandy Neubauer bietet einen breiten Rundum-Service aus einer Hand: Schwerpunkte sind Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Grundstücke sowie besondere Immobilien. Auch die kostenlose Immobilienbewertung wird weiterhin angeboten. Spezielle Wünsche und komplizierte Projekte werden professionell und seriös betreut. Ihr Partner Dirk Albrecht ist der Profi als Bauleiter. Er besitzt umfangreiches Wissen über eventuell anstehende Baumaßnahmen oder Modernisierungen. Besondere Sympathien im Kreis ihrer solventen Kunden



Mandy Neubauer und Dirk Albrecht bieten stets professionellen Service.

genießt auch ihr Immobilienpool, der unter anderem mit Wassergrundstücken und interessanten Angeboten wie Gründerzeit-Villen etwas ganz Besonderes ist. Weitere Informationen erhält man jederzeit aktuell im Büro oder auf der Homepage. Aufgrund der guten Auftragslage wächst das Unternehmen weiter.

DIMA Immobilienvermittlung • Dorfstraße 35 • 15366 Hönow
Tel. 033 42/4227981 • Mobil 01 51/5993 7427 • www.dima-immobilienvermittlung.de

Träume erfüllen ist einfach.

Jetzt die niedrigen Bauzinsen sichern!

Egal, was Sie planen - wir haben das passende Angebot für Sie.

sparkasse-mol.de/baufinanzierung

LBS Sparkasse Märkisch-Oderland

Besitzer wechselten recht häufig

Die ganze, jahrhundertelange Geschichte von Bollendorf steckt in den Mauern des Gutshauses. Die Mitglieder des Geschichtskreises der evangelischen Verheißungsgemeinde haben vor vielen Jahren damit begonnen, sie zusammenzutragen. Viele historisch bedeutsame Daten stecken auch im kleinen Gut, das der Neuenhagener Ortsvorsteher Max Thormann in den 1920er-Jahren davor bewahrte, als Rieselfelder für Berlin zu dienen.

Bis dahin und vor allem danach wechselten die Besitzer mehrfach. Am längsten – von 1541 bis 1749 – waren die von Görtzkes die Herren in und von Bollendorf. Vom Ende des Dreißigjährigen Krieges, der das Gut wüst und menschenleer hinterließ, datiere auch das allererste Gutshaus. „Der Keller mit seinem Kreuzgratgewölbe aus dem 17. Jahrhundert steht noch an der historischen Stelle“, versichern Martin Grabow, Klaus Wegner und Peter Stolley vom

Geschichtskreis. Anhand der Steine und des Mörtels, die im Keller bei den jüngsten Sanierungsarbeiten gefunden wurden, gehört der Keller zu den ältesten in ganz Brandenburg. „15.000 Eier waren damals Bestandteil des Mörtels“, wissen die Forscher vom Geschichtskreis inzwischen.

Jacob Melchior von Görtzke, der nach dem Krieg das Gut „zur halben Hand“ geerbt hatte, sei es gewesen, der das Gutshaus gebaut habe. 2010, bei der Sanierung des Dachs



Die Kirche in Bollendorf ist ein verputzter Feldsteinbau aus dem 13. Jahrhundert, der im 17. Jahrhundert erweitert wurde. Turm- und Apsisanbau erfolgten im 19. Jahrhundert.

wurden auch die Balken untersucht. „Und es wurde ein Dachbalken mit den Einschlagdaten von 1670 gefunden.“ Nachweislich stammt der aus dem kleinen Vorwerk Waldkante bei Radebrück, wie Quadrologen ermittelten.

Die markantesten Umbauten passierten, als es Familie Kelch kaufte und sich hier niederließ. Das waren nach all den Adligen die ersten Bürgerlichen, die das Rittergut erwerben durften. Das Bürgertum hatte zwar Geld, aber nicht den Titel. Das Gutshaus wurde an der Ostseite mit einem Turm versehen, und da man zu dem nun als Schloss bezeichneten Gebäude auch einen Park brauchte, wurde der Anger dazu gemacht. Um 1860 gehörten zum Gut neben dem Herrenhaus fünf Wohn- und 16 Wirtschaftsgebäude einschließlich einer dampfgetriebenen Brennerei, einer Getreidemühle und einer Ziegelei. In seiner Form entspricht der Umbau des Herrenhauses zahlreichen Beispielen von Villenbauten im Berliner Umland, die zwischen 1860 und 1880 entstanden.

Die Beerdigungen der Dorf- und Gutsbewohner erfolgten nun auch nicht mehr auf dem Kirchhof – wo sich die Familie neben der Kirche ein Erb-

gräbnisgebäude errichten ließ –, sondern auf dem vom Gutsbesitzer zur Verfügung gestellten Gelände an der Vogelsdorfer Straße.

Der Turm fiel 1945 Bomben zum Opfer und wurde danach nicht mehr aufgebaut.

Nach den Kelchs – der Letzte starb 1912 ohne Erben – wechselten die Besitzer recht häufig, man speulierte und verschuldete sich und die meisten neuen Gutsherren waren keine richtigen Landwirte für die 433 Hektar Felder drum herum.

Die jüdische Geschichte des Anwesens beginnt um 1912. Berliner Kaufleute erwarben das Gut. 1928 war es allerdings mit 6,5 Millionen Reichsmark verschuldet. Hauptgläubiger waren Friedrich Jolowicz, Ernst Steidel und ein Herr Hentschel, die teilweise eigenes Kapital in die Rettung des Gutes investiert hatten. Es begann eine Parzellierung, die nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprach. Schließlich gab der Pächter auf. Mit Unterstützung des Landrates übernahm Max Thormann, Bürgermeister von Neuenhagen, auch das Gemeindevorsteheramt von Bollensdorf. Er wurde auch Vorsitzender des gerade gegründeten Zweckverbandes von Gemeinde und Gut. 1932 wurde Friedrich Jolowicz

Besitzer des Gutes. Der von Thormann vorbereitete Parzellierungsplan wurde durch den Verkauf der Parzellen und deren Besiedelung umgesetzt. Auch über diese Zeit gibt es bis in die Gegenwart viel zu berichten.

Die jetzt als „Haus der Begegnungen Bollensdorf“ genutzten Räumlichkeiten sind im Wesentlichen mit Fachwerkwänden ausgestattet, die zum Teil noch bemalte Wandtappenreste aufweisen. Grabungen in den gewölbten Kellerräumen legten Reste eines Burghofgrabens und Anschließungen eines Mittelhügels aus dem 13. Jahrhundert frei. Man vermutet daher die Existenz einer Turmhügelburg als Wohnburg auf der Anhöhe, auf der jetzt das Gutshaus steht.

Nach vorheriger telefonischer Anmeldung beim Geschichtskreis der Evangelischen Kirche können Besucher sieben historische und teilweise freigelegte Gewölbekeller besichtigen.

Neue Ideen und neue Pläne

Das städtebauliche Konzept für den Sport- und Geschichtspark Bollensdorf wurde 2017 einhellig von den Neuenhagener Gemeindevertretern beschlossen. Darin wurden die geplan-

ten Nutzungsarten für das Gelände südlich der Dorfstraße festgelegt. Im Bestand bleiben das so genannte Teichhaus der Grundschule am Schwandenteich, die Sporthalle und die Kita Wilhelm Busch. Südlich des Teichhauses sind inzwischen die Außensportanlagen für die Grundschule und ein Geschichtspfad errichtet worden. Westlich der Kita entsteht der Neubau einer Zweifeld-Sporthalle sowie eine Optionsfläche für einen Spielplatz oder Multifunktionsflächen. Im westlichen Teil des Geländes wird ein größerer Grünbereich erhalten bleiben. Die notwendigen Stellplätze werden vorn an der Dorfstraße errichtet. Von hier erfolgt auch die zentrale Erschließung des gesamten Geländes. Vom Reiterhorst wird es lediglich einen Fuß- und Radweg sowie eine Feuerwehrezufahrt auf den künftigen Sport- und Geschichtspark geben.

Ziel des Projekts ist es, den Bezug zum Gutshof Bollensdorf mit seiner alten Struktur erlebbar zu machen. Die neue innere Erschließung zeichnet deshalb die alte Gebäudekante der östlichen Stallgebäude nach. Teile der alten Scheune, die allerdings schon stark zerstört ist, werden als Geschichts- und Naturscheune erhalten.



Alle hoffen, dass die „Sporthalle Bollensdorf“ trotz Lieferengpässen beim Baumaterial noch dieses Jahr fertig wird.

Inzwischen sind auch Teile des Geschichtsrundweges fertig und Naturschutzmaßnahmen zum Erhalt der geschützten Wildbienenkolonie der Frühlingspelzbiene im Sport- und Geschichtspark eingeleitet. Diese Wildbienenkolonie ist in Brandenburg einzigartig und lebt gegenwärtig in der Scheune. Weitere Nist- und Brutmöglichkeiten sollen – in Abstimmung mit dem NABU – auch außerhalb der Scheune geschaffen werden.

Die im Sport- und Geschichtspark Bollensdorf im Bau befindliche Sporthalle wird den Namen „Sporthalle Bollensdorf“ tragen. So lautet der einstimmige Beschluss der Gemeindevertreter. Damit solle der historische Bezug zum einstigen Dorf Bollensdorf hergestellt werden. Ähnlich wurde in der Vergangenheit auch bei der Gartensstadt-Halle verfahren. Außerdem ermöglicht der Name „Sporthalle Bollensdorf“ den künftigen Nutzern eine einfache räumliche Zuordnung, weist der Name doch unmittelbar auf die Lage der Sportstätte im Ortsteil Bollensdorf hin.

Der Namenszug soll bereits im Zuge der Bauarbeiten an der Fassade angebracht werden. Mit der Fertigstellung der neuen Zweifeld-Halle wird im ersten Halbjahr 2022 gerechnet. Aufgrund von Lieferengpässen beim Holz für die Dachkonstruktion konnte der ursprünglich geplante Eröffnungstermin der Halle Ende 2021 nicht mehr gehalten werden.



Ärzteverzeichnis der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin

Allgemeinmediziner

FA Anke Bürger	Dorfstraße 11	15 366 Neuenhagen	0 33 42/79 82
FA Michael Kreißig	Hauptstraße 6	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 67
Dr. med. Ellen Ortman	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 64
Dr. med. Henry Ortman	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 02 64
FÄ Susanne Nothroff	Dorfstraße 11	15 366 Neuenhagen	0 33 42/79 82

Chirurgie

Dr. med. Heiko Specht	Hauptstraße 42c	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 08 38
-----------------------	-----------------	-------------------	-----------------

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

FA Sabine Levenhagen	Fichtestraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 93 77
FA Vera Spitzer	Fichtestraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 93 77

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Sonja Runge	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 22 20 20
----------------------	---------------------	-------------------	--------------------

Innere Medizin

Dr. med. Hartwig Andree	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/74 57
Dipl.-Med. Anna Anton	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/5 60
Dr. med. Matthias Beier	Ziegelstraße 31	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2000 58
Dr. med. Cordula Tomalik	Am Schäferplatz 2	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 05 38

Kinder- und Jugendmedizin

Dipl.-Med. Martina Lehmann	Hauptstraße 10-12	15 366 Neuenhagen	0 33 42/25 00 12
FÄ Andrea Meine	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 24 83 33



Geborgen leben im Alter

ProCurand Seniorenstift
Hauptstraße 30 • Telefon 03342 3091400

2x in Neuenhagen!

ProCurand Seniorenpflegeheim
Ebareschonallee 13-15 • Telefon 03342 21140 • www.procurand.de

Die Wundexperten in Berlin-Brandenburg

Schlecht heilende Wunden nach Operationen? Verbrennungen? Offene Füße bei Diabetes? – Herausforderungen, denen sich das 20-köpfige Team von Curatio & Care® seit 2007 stellt. „Wir erstellen Therapiekonzepte und betreuen die Patienten in der kurativen und palliativen Wundversorgung“, erklärt Geschäftsführer Gordon Danne. „Herstellerunabhängig stellen wir damit ein professionelles Wundmanagement sicher.“ In Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Pflegediensten werden die Patienten mit modernen Wundauflagen und Verbandstoffen versorgt – in den Wundsprechstunden und natürlich bei Haus- und Heimbesuchen. Besonders wichtig ist hier die Wundbeurteilung, um die optimale Therapie zu ermöglichen. Häufig werden Wunden mit bloßem Auge begutachtet, wobei die erforderliche Genauigkeit fehlt, die in der Mehrzahl der Fälle für eine profunde klinische Entscheidungsfindung unerlässlich ist. Dabei hilft das Gerät MolecuLight i:X – es visualisiert schnell und sicher potenziell schädliche Bakterien in Wunden. Somit ist ein gezielter Wundabstrich an

eben dieser Stelle möglich, um einen genauen Befund zu bekommen und die Therapie gezielt anpassen zu können. „Diese Geräte sind eine wichtige Innovation und Investition für unsere Zukunft und unsere Patienten“, so Gordon Danne weiter. „Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.“ „Das ist aber nicht alles“, ergänzt Antje Danne: „Wir schulen Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Ärzte und sonstige interessierte Personen in unseren modernen Schulungsräumen oder auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Seit verganginem Jahr bieten wir einen Wochenkurs zum „Fachexperten Wunde“ an, damit auch unsere Netzwerkpartner ein hohes Maß an Fachkompetenz erlangen können. Durch unser qualifiziertes Wundexperten-Team, sowie unsere langjährigen Erfahrungen im Wundmanagement bieten wir einen Wissenstransfer, durch den erlerntes Wissen praxistauglich angewendet werden kann.“



CURATIO & CARE®
Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
Werner-von-Siemens-Straße 8
15 566 Schöneiche
Tel. 0 30/6 84 07 65 01
www.curatio-care.de

Kinder- und Jugendpsychotherapeut			
Dipl.-Soz.Päd. (FH) Jana Lange	Schulstraße 26	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 21 26 61
Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd (FH)			
Kathrin Neumann	E.-Thälmanns-Straße 4	15 366 Neuenhagen	0 33 42/3 47 69 83
Dipl.-Soz.Arb./Soz.Päd (FH)			
Katrin Schüler	Schulstraße 26	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 21 26 61
Physikalische und Rehabilitative Medizin			
FA Christian Sturm	Hauptstraße 10-12	15 366 Neuenhagen	0 33 42/42 42 86
Psychiatrie und Psychotherapie			
FA Holger Lange	Ziegelstraße 19	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 10 28
FÄ Inga Selbig	Ziegelstraße 19	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 10 28
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Sebastian Beyer	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 20 12 60
Catherine Dippel	R.-Luxemburg-Damm 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 20 12 60
Dipl.-Psych. Gabriela Stein	Hauptstraße 42b	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2 50 07 14
Dipl.-Psych. Nadine Thimm	Hauptstraße 42b	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2 52 09 35
Dipl.-Psych. Rita Vienickel	Langenbeckstraße 36-38	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 63 54 06
Psychotherapeutische Medizin			
Dr. med. Agathe Israel	E.-Thälmanns-Straße 4	15 366 Neuenhagen	0 33 42/20 74 87
Zahnmedizin			
ZÄ Anne Bohmeyer	Schulstraße 15	15 366 Neuenhagen	0 33 42/2 14 40
Dr. med. Ralf Engel	R.-Breitscheid-Allee 32	15 366 Neuenhagen	0 33 42/73 21
Dr. med. dent. Geske Gerund-Anlauf	Schönower Straße 49	15 366 Neuenhagen	0 33 42/42 20 93
Dr. med. dent. Patrick Heerde	Hauptstraße 1	15 366 Neuenhagen	0 33 42/3 07 02 47
Dipl.-Stom. Kirsten Meyer-Thurmann	Dorfstraße 11	15 366 Neuenhagen	0 33 42/8 05 90
Dipl.-Stom. Burkhard Schilke	Hauptstraße 50	15 366 Neuenhagen	0 33 42/4 24 29 35
ZÄ Silke Wallasch	E.-Thälmanns-Straße 5	15 366 Neuenhagen	0 33 42/74 90



DSG Deutsche Seniorengesellschaft

Pflegewohnstift Hönow

- Überwiegend Einzelzimmer
- Schöne Gartenanlage und Terrassen
- Abwechslungsreiches, kulturelles Veranstaltungsprogramm

Wir informieren Sie gern!
 Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Telefon 0 33 42 / 50 80-0
 www.pws-hoenow.de

Notrufe

Polizei: 1 10
 Feuerwehr/Rettungsdienst: 1 12
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
 Gitnotruf: 0 30/1 92 40

Kinder- und Jugendnotdienst: 08 00/1 11 03 33

Telefonseelsorge ev.: 08 00/1 11 01 11

Telefonseelsorge kath.: 08 00/1 11 02 22

Elterntelefon, Hilfe für Familien: 08 00/1 11 05 50

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Annett Schäfer bietet ihren Patienten in einer nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Bereits 2016 ist bei der MEDIS ein Zentrum für Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf entstanden. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und Frührehabilitation erhalten hier die Patienten die Möglichkeit, auch auf unbestimmte Zeit in angenehmer Atmosphäre zu gesunden. Die Therapien hierzu finden an fünf Tagen in der Woche statt. „Ganz wichtig ist uns hierbei die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab, da unter anderem keine pflegerischen Zuzahlungen erhoben werden. Sehr wichtig ist Annett Schäfer der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.



Gut betreut in der MEDIS-Wohnanlage unter der Leitung von Annett Schäfer (vorn), der Qualitätsmanagerin Sylvia Wesseli (links) und Pflegedienstleiterin Sylvia Schulz (rechts).

Wohngemeinschaft für Intensivpflegebedürftige Menschen



außerklinische INTENSIVPFLEGE



Unsere Leistungen

- 24 Stunden Intensivpflege
- Schmerztherapie
- Langzeitbeatmung und Entwöhnung
- Früh- und Langzeithabilitation
- Behandlung und Pflege von Trachealkanülenägern
- PalliativCare
- Behandlung von Schluckstörungen
- Physiotherapie täglich
- allgemeine Pflegeberatung und Beratung zur Patientenverfügung
- Logotherapie täglich
- Ergotherapie

**Bollensdorfer Weg 38
 15366 Hoppegarten
 Tel.: 03342- 2519732**

Werden Sie Teil unseres Teams!

www.medis-intensivpflege.de

Einziger Gedenkort Brandenburgs im Falladaring

Der berühmte Schriftsteller Hans Fallada lebte mit seiner Familie von 1930 bis 1932 in der Gemeinde Neuenhagen. Im Juni 1930 bezog er mit Ehefrau Anna und Sohn Ulrich ein kleines Reihenhäuschen im damaligen „Grünen Winkel“. Hier verfasste er in nur wenigen Wochen seinen Bestseller-Roman „Kleiner Mann, was nun?“, der im Juni 1932 erschien und ihn erstmals finanziell unabhängig machte. Die Neuenhagener Zeit der Familie beschreibt der Autor als eine sehr glückliche. Häufig ist er mit seinem Sohn, den er liebevoll Murkel nennt, auf den Straßen des Ortes unterwegs, unternimmt mit ihm ausgedehnte Spaziergänge, tankt Kraft und findet Inspiration für seine Bücher. In seinem späteren Buch „Damals bei uns daheim. Heute bei uns zu Haus“ schrieb er dazu: „Überall tauchten wir auf, der Kinderwagen und ich, wir gehörten zum Straßenbild der Gegend. In einer Gemüsehandlung erfuhr Suse, dass wir schon einen Namen hatten, ich hieß nur – Der Arbeitslose mit Kind.“



Den einzigen Fallada-Gedenkort in Brandenburg gibt es seit 21. Juli 2021 in der Gemeinde Neuenhagen bei Berlin. Das frühere Wohnhaus des Schriftstellers, in dem er in den Jahren 1930 bis 1932 lebte und seinen Weltbestseller „Kleiner Mann – was nun?“ schrieb, hat die Gemeinde angemietet und hier eine Ausstellung über Hans Fallada eingerichtet. Zum 128. Geburtstag des Schriftstellers Hans Fallada wurde in seinem ehemaligen Wohnort Neuenhagen ein Gedächtnisort eröffnet. In dem kleinen Reihnhaus im Falladaring 10 mit rund 54 Quadratmeter Wohnfläche wird nicht nur das schriftstellerische Wirken des Autors, der mit bürgerlichem Namen Rudolf Ditzen hieß, gewürdigt. Auch die Lebensumstände der Familie in ihrer Neuenhagener Zeit werden näher beleuchtet. Im damals noch beschaulichen Berliner Vorort fand Fallada die notwendige Ruhe zum Arbeiten – immer unterstützt von seiner Frau Anna, die sich um Haus und Garten und den gemeinsamen Sohn Ulrich kümmerte. Die drei Zimmer des Reihenhauses im heutigen Falladaring 10 hat die Gemeinde thematisch gestaltet. So wird im Wohnzimmer das Wirken des Schriftstellers in Bezug zur Entwicklung der Gemeinde gesetzt. In der Küche finden sich typische Ausstattungsgegenstände der damaligen Zeit, aber auch Rezepte aus dem Kochbuch der Familie Ditzen. Im Treppenhaus im Obergeschoss hängen zahlreiche historische



Originalgröße des Minibuches „Hans Fallada in Neuenhagen“, herausgegeben von der Gemeinde.

Aufnahmen aus Neuenhagen, während im Kinderzimmer Fallada als liebevoller Vater und Autor verschiedener Kinderbücher dargestellt wird. Im Arbeitszimmer sind die wichtigsten Lebensstationen von Rudolf Ditzen, aber auch seine literarischen Werke aufgeführt. Auf einem alten Grammophon kann eine besondere Rarität abgespielt werden: eine Tonaufnahme der „Comedian Harmonists“ zum Film „Kleiner Mann – was nun“, der damals von den Nazis verboten wurde. Natürlich gibt es im Fallada-Haus auch jede Menge Bücher, die das Team der Anna-Ditzen-Bibliothek Neuenhagen über viele Jahre gesammelt hat. Filme über den Autor sind ebenso zu sehen wie eine alte Remington-Schreibmaschine – ein ähnliches Exemplar, wie es Fallada einst nutzte. Zitate aus Briefen und zahlreiche Fotos aus dem Leben der Familie – freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Fallada-Archiv und dem Fallada-Haus in Carwitz – machen das Leben der Ditzens für Interessierte nacherlebbar.

Ein Besuch des Fallada-Hauses ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung möglich; es gibt keine festen Öffnungszeiten! Anmeldungen bitte über die Anna-Ditzen-Bibliothek, (03342) 80435, oder die Gemeinde Neuenhagen, Telefon(03342) 245-150. Der Eintritt kostet 3 Euro. Im Oktober 2019 hat die Gemeinde Neuenhagen ein Miniaturbuch „Hans Fallada in Neuenhagen“ herausgegeben. In dem 128 Seiten umfassenden Büchlein wird Falladas Zeit in Neuenhagen beschrieben, wie sich die Situation für seine kleine Familie darstellte. Auf einem fiktiven Spaziergang mit Sohn Uli durch den Ort wird Neuenhagen zu Beginn der 1930er Jahre skizziert. In Briefen an seine Eltern beschreibt Fallada seine Neuenhagener Zeit sehr anschaulich. Das Miniaturbuch ist für 8 Euro bei der Gemeinde und im örtlichen Buchhandel erhältlich. Bestellungen über die Gemeinde sind per E-Mail: j.skotnicki@neuenhagen-bei-berlin.de.

Hans Fallada, eigentlich Rudolf Wilhelm Friedrich Ditzen (* 21. Juli 1893 in Greifswald; † 5. Februar, 1947 in Berlin), war ein deutscher Schriftsteller. Bereits mit dem ersten, 1920 veröffentlichten Roman „Der junge Goedeschal“ verwendete Rudolf Ditzen das Pseudonym Hans Fallada. Es entstand in Anlehnung an zwei Märchen der Brüder Grimm. Der Vorname bezieht sich auf den Protagonisten von „Hans im Glück“ und der Nachname auf das sprechende Pferd Falada aus „Die Gänsemagd“, in dem der abgeschlagene Kopf des Pferdes so lange die Wahrheit verkündet, bis die betrogene Prinzessin zu ihrem Recht kommt.

Fallada wandte sich spätestens 1931 mit „Bauern, Bonzen und Bomben“ gesellschaftskritischen Themen zu. Fortan prägten ein objektiv-nüchterner Stil, anschauliche Millieustudien und eine überzeugende Charakterzeichnung seine Werke. Der Welterfolg „Kleiner Mann – was nun?“, der vom sozialen Abstieg eines Angestellten am Ende der Weimarer Republik handelt, sowie die späteren Werke „Wolf unter Wölfen“, „Jeder stirbt für sich allein“ und der postum erschienene Roman „Der Trinker“ werden der so genannten Neuen Sachlichkeit zugerechnet.

Altersgerechtes Wohnen			
gemeinnützige ProCurand GmbH	Hauptstraße 30 Ebereschenallee 13-15 15 366 Neuenhagen b. Berlin	Tel. 0 33 42/30914 00 Tel. 0 33 42/2 11 40	siehe Seite 16 www.procurand.de
Außerklinische Intensivpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38 15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/2 51 97 32	siehe Seite 19 www.medis-intensivpflege.de
Baustoffhandel & Transporte			
Baustoffhandel & Transporte GmbH	An der Glashütte 9 15 366 Neuenhagen b. Berlin	Tel. 0 33 42/30 83 33 Mobil 01 71/4 14 90 34	siehe Seite 6 www.baustoffe-arbeiter.de
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 92 65	siehe Seite 22 www.arcum-bestattungen.de
Cornelia Schulz Bestattungen D. Schulz	Neuenhagener Ch. 4 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 32 www.bestattungen-d-schulz.de
Bildungseinrichtung			
Docemus Privatschulen gGmbH	Standorte: Grünheide, Neu Zittau, Blumberg	Tel. 0 33 62/29 95 83	siehe Seite 25 www.docemus.de
Finanzinstitut			
Sparkasse Märkisch-Oderland	E.-Thälmann-Str. 4 Geschäftsstelle Neuenhagen 15 366 Neuenhagen b. Berlin	Tel. 0 33 41/34 00	siehe Seite 12 www.sparkasse-mol.de
Immobilien			
DIMA Immobilienvermittlung	Dorfstraße 25 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/4 22 79 81 Mobil 01 51/59 93 74 27	siehe Seite 12 www.dima-immobilienvermittlung.de
Karsten Heidt Immobilien	Fürstenwalder Allee 34 12 589 Berlin	Tel. 0 30/64 09 22 98	siehe Seite 6 info@heidt-immo.de www.heidt-immo.de
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/2 50 03 25 Mobil 01 72/3 05 54 39	siehe Seite 23 wibbing@wibbing-immobilien.de
SATHI Immobilien	Am Kanal 22 15 562 Rüdersdorf bei Berlin	Tel. 0 33 38/6 29 49	siehe Seite 8 www.sathi-immobilien.de

ARCUM BESTATTUNGEN
Ihr Ansprechpartner
im Trauerfall & Bestattungsvorsorge

Cornelia Schulz
033438-169 265

www.arcum-bestattungen.de
Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
TAG und NACHT | Auf Wunsch Hausbesuch

STB Steuerberaterkanzlei Hönow GbR

STB Wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitneh-



Die Steuerberater Hans-Jürgen Malirs und Michael Machel.

mer und Rentner. Wir helfen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

STB
Steuerberaterkanzlei Hönow GbR
Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR • Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Birkenstraße 6 • 15 366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 0 33 42/42 02 50 • Fax 0 33 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit fast 20 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung



Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir

legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sondereigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümern und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.

Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/2 50 03 25
wibbing@wibbing-immobilien.de

Internationaler Bund			
IB Berlin-Brandenburg gGmbH	Ziegelstraße 16 15 366 Neuenhagen b. Berlin	Tel. 0 33 42/25 38 51 brandenburg-nordost@ib.de www.ib-brandenburg.de	siehe Seite 24
Nachhilfeeinstitut			
ABACUS		Tel. 0 33 42/42 14 72 www.abacus-nachhilfe.de	siehe Seite 25
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Straße 158 und 166 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/5 08 00 www.pws-hoenow.de	siehe Seite 18
Steuerberater			
Steuerberaterkanzlei Hönow GbR	Birkenstraße 6 15 366 Hoppegarten OT Hönow	Tel. 0 33 42/42 02 50 Fax 0 33 42/4 20 25 11 www.steuerkanzlei-hoenow.de	siehe Seite 23
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4 15 370 Fredersdorf/ Vogelsdorf	Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29 www.stadtmagazinverlag.de	siehe Seite 25
Wundmanagement			
Curatio & Care®	Werner-v.-Siemens-Str. 8 15 566 Schöneiche	Tel. 0 30/6 84 07 65 01 www.curatio-care.de	siehe Seite 17
Wach- und Objektschutz			
BPS Protection & Service GmbH	Krummenseestraße 1 15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/16 64 36 info@bps-protect.de www.bps-protect.de	siehe Seite 7

Freiwilligen Dienste

Oberschule Neuenhagen

Wahlprofilfach Fußball
berufsorientierendes Profil
kleine Klassen

Bewirbt Dich jetzt für FSJ oder BED!

IB Berlin-Brandenburg gGmbH
Grüner Bildungscampus Neuenhagen
Ziegelstraße 16
15366 Neuenhagen
brandenburg-nordost@ib.de
www.ib-brandenburg.de

Gemeindemagazin Neuenhagen bei Berlin

DOCEMUS PRIVATSCHULEN

Bildung mit der Extraportion Leidenschaft!

KOMMEN SIE UNS BESUCHEN!

OBERSCHULE | GYMNASIUM | FACHOBERSCHULE

familiares Wohlfühlklima · modernste Ausstattung · viele Entwicklungsmöglichkeiten · motivierender Unterricht · individuelle Betreuung · „Schule macht fit“-Aktionen

www.docemus.de

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

Gemeindemagazin Neuenhagen bei Berlin/Firmenporträts

Einzelnachhilfe

Mit dem Halbjahreszeugnis wird im Februar die zweite „Halbzeit“ des Schuljahres eingeläutet. Für einige Schüler wird das bange Warten zur Gewissheit: Die Versetzung ist gefährdet oder die Noten reichen nicht für den Übertritt. Die gute Nachricht an dieser Stelle: Mit der Einzelnachhilfe zu Hause von ABACUS wird durch intensives Training mit ausgesuchten Lehrkräften so mancher „Wackelkandidat“ zum Champion trainiert, verrät Janine Ehring, Institutsleiterin von ABACUS. Das Besondere am Unterricht von ABACUS: Es wird so lange erklärt und geübt bis der Stoff sitzt! Der intensive Kontakt zwischen Lehrkraft und Schüler, aber auch der Austausch mit den Eltern gibt den richtigen „Nährboden“ für den gewünschten Erfolg.



ABACUS • Institutsleiterin Janine Ehring
Tel. 033 42/42 14 72
www.abacus-nachhilfe.de

Ergometer-Ruderer aus Neuenhagen in Europa bekannt



Eine der erfolgreichsten Neuenhagener Sportgemeinschaften kommt von der Body Oase. Die Ergometer-Ruderer aus der Gemeinde sind nicht nur in Brandenburg bekannt. Sie holten in der Vergangenheit zahlreiche Titel auf deutscher und europäischer Ebene.

Wer über Sport aus der Gemeinde Neuenhagen reden will, denkt sofort an den größten Verein, an die SG Rot-Weiß, die Fußballer des FC Neuenhagen oder die Tennisspieler vom NTC. Nur im Hintergrund erinnert man sich an die Ergometer-Ruderer aus Neuenhagen. Und die haben sportlich weit mehr erreicht. Zahlreiche Europameistertitel sowie erste Plätze bei Deutschen Meisterschaften gehören zu ihrer langen Erfolgsliste. Nicht von ungefähr, denn in der Body Oase in der Fliederstraße wird nahezu täglich trainiert.

„Unsere jüngste Teilnahme an einer Europameisterschaft im Ergometerrudern geht auf den Januar 2020 zurück. Wir holten in der Královka-Halle in Prag vier Gold- und drei Silbermedaillen. Das war das drittbeste Ergebnis seit unserer ersten Teilnahme im Jahr 2007,“ erklärt Torsten Jagnow, der diplomierter Sportwissenschaftler ist und über eine A-Trainer-Lizenz verfügt. „Somit konnten wir unseren Medaillenspiegel bei Welt- und Europameisterschaften auf insgesamt 77 Medaillen ausbauen“, berichtet er und zeigt mit Stolz auf die Vitrinen, die gefüllt mit zahlreichen Medaillen, Pokalen und Sachpreisen nahezu aus allen Nähten plätzen. Und der Trainer erwähnt ganz nebenbei, dass alle Mannschaftsmitglieder des Jahres 2020 noch immer mit dabei sind. Ihrem Trainingsfleiß ist nicht anzumerken, dass zurzeit



keine Wettkämpfe stattfinden dürfen. Die Hoffnung auf Normalität, auch im Wettkampfbereich sei aber groß, bestätigt Torsten Jagnow.

Frauen und Männer jeden Alters, die sich sportlich betätigen wollen, sind in der Body Oase Neuenhagen gern gesehen. „Es gibt nicht nur Wettkampfsport, der bei uns betrieben wird. Wir sind in erster Linie gesundheitsorientiert und motivieren Menschen, die etwas für sich und die eigene Figur tun wollen. Allerdings können wir auch leistungsorientiert arbeiten und bieten dabei persönliche Trainingspläne an.“ Trotz der Corona-Krise bleibt Torsten Jagnow zuversichtlich. „Durch die Jahre 2020 und 2021 haben wir uns ganz gut durchgewühlt. Die Pandemie hat uns natürlich auch nicht verschont. Der Fitnessbereich und Präventionssport waren durch einige Schließzeiten doch stark eingeschränkt. Rehabilitationssport durfte nach der Schließung während der ersten Welle bis jetzt aber weiter durchgeführt werden. Zurzeit sind auch, jedoch mit Einschränkungen, das Fitnessstraining und präventive Herz-Kreislauf-Kurse möglich,“ erklärt er.

Derzeit werden die Sportangebote von weit mehr als 200 Mitgliedern wahrgenommen. „Wir sind stolz auf unsere Fitnesssportler, die uns trotz erschwelter Bedingungen die Treue gehalten haben. Während der Pandemie etablierten wir uns immer mehr zu einem anerkannten Gesundheitsstudio, was die Durchführung des Rehabilitationssport erlaubt. Auch in Zukunft werden wir nur 10-er-Karten für den Fitnesssport anbieten, denn es gibt bei uns keine Jahresmitgliedschaften. Wir denken, dass diese Regelung für alle am fairsten ist.“ Zum Training erklärt Torsten Jagnow, dass Abstandsregelungen auf den Laufbändern, Fahrradergometern, Crosstrainern und Rudergeräten coronakonform umgesetzt werden.

Ein Jahreshöhepunkt ist der sogenannte Studiotag, der letztmalig im Mai 2019 stattfinden konnte. „Ein wenig Hoffnung bleibt, dass wir ihn in diesem Jahr wieder durchführen können. Rehabilitations-, Fitness- und Wettkampfsportler treffen sich dann beim Sport und Feiern. Für alle die dabei waren, war es immer ein großes Ereignis“, meint Torsten Jagnow.

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung mit Erd-, Feuer- und Seebestattungen zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Unterlagen und Informationen bereitstellen. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich“, so Marlies Schulz. „Zu unserem Team gehören die Ansprechpartner für die Hinterbliebenen, die Bestatter für die Überführungen und Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter als Ansprechpartner auf den Friedhöfen und die Floristen im betriebseigenen Blumenhaus für die Herstellung des Blumenschmucks.“ In einem persönlichen und kostenlosen Trauergespräch werden alle weiteren Details der Beisetzung von Blumenschmuck und Traueranzeigen bis zum Druck der Trauerkarten, die Ausstattung der Trauerhalle und die musikalische Umrahmung abgestimmt. Selbstverständlich wird hierbei auch über verschiedene Bestattungsformen und die individu-



Seit über 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (links) und seine Mitarbeiter Hinterbliebenen kompetent und beratend zur Seite.

elle Ausgestaltung von Trauerfeiern informiert. Auf dieser Grundlage erfolgt eine maßgeschneiderte Kostenkalkulation.

Vorsorge bringt Vorteile

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge: Man kann zu



Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

Bestattungen D. Schulz GmbH

Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • Fax 033 42/3 69 144 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10

Lebzeiten den eigenen Willen festhalten, schützt die Familie vor finanzieller Belastung, bewahrt die Nachkommen vor schweren Entscheidungen und vermeidet Uneinigkeit zwischen Familienangehörigen.

Starkes soziales Engagement

Seit Jahren spendet das Bestattungshaus an die gemeinnützige Stiftung Opportunity International. Diese Stiftung bekämpft die Armut in Entwicklungsländern durch die Vergabe von Kleinkrediten an Kleinbauern und Kleinunternehmer. Neben Spenden an die Volkssolidarität unterstützt das Bestattungshaus auch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ – kleine Weihnachtsgeschenke die Freude in das Leben von Kindern vieler Länder bringen.

